

Message vom 18.05.2025

Dein Weg zum höchsten Glauben 6

Glaube ist die Sprache des Himmels!

Entdecke die Schritte zur höchsten Form des Glaubens und erlebe die Kraft, die alles verändert! Viele Menschen haben mehr Gefühle als Glauben. Das muss sich ändern! Entdecke die unglaubliche Kraft und befreie dich von Gefühlen, Kränkungen und von beleidigt sein.



In den zurückliegenden fünf Predigten der Serie «Dein Weg zum höchsten Glauben» wurden wir gesegnet und haben verinnerlicht, dass:

- Glaube IMMER eine feste Überzeugung ist!
- Es Gott erfreut, wenn du an Ihn glaubst.
- Mit dem Herzen zu glauben bedeutet, mit dem Geist zu glauben.
- Wenn du mit dem Herzen glaubst, du unabhängig von deiner Seele bist.
- Dein Weg zum höchsten Glauben durch die Vergebung kommt!
- Gott dir deine Unversöhnlichkeit bereits vergeben hat!
- Der Heilige Geist der Weg ist wie man dem Unverzeihbaren vergibt.
- Glaube ein Überzeugtsein ist, ein Beweis von der Wirklichkeit unsichtbarer Dinge.
- Die Beweislage dich in die Ruhe und Geduld führt!
- Unglaube Unruhe in dein Leben bringt!
- Du wie Gott von deinen Werken ruhen kannst!
- Der Sabbat nicht nur ein Tag, sondern eine Person ist – die Person JESUS.
- Wer glaubt, in die Erlösungsrue eingeht!

Zum Einstieg der Predigt betrachten wir wie Kinder Gottes nicht einfach an Gott glauben, sondern wir glauben Gott!

*Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: **Habt Glauben an Gott!**
Markkus 11:22 (Sch2000)*

Gott zu glauben ist ein neues Level. Der Glaube ist wie eine Besitzurkunde und das Wort Gottes das Testament dazu!

Das ABC des Glaubens:

- Was ist Glaube?
- Wie kommt Glaube?
- Wie handle ich nach dem Glauben?

Der Glaube befähigt dich zum Handeln!

Glaube ist niemals passiv!

- a) Glaube bedeutet, nach dem zu handeln, was man aufgrund des Wortes Gottes glaubt.
- b) Wenn man wirklich an das geschriebene Wort glaubt, zögert man nicht, das zu tun, was es sagt.
- c) Glaube ist immer handlungsorientiert.
- d) Der Glaube handelt nach dem, was Gott sagt.
- e) Glaube ist eine Handlung! Faith is an action!

Das hebräische Wort für Glauben!

Betrachten wir jetzt die Grundwörter für Glauben.



- a) Das hebräische Wort «emunah» leitet sich vom Wort «aman» ab!

- Wenn das hebräische Wort «emunah» mit Glaube übersetzt wird, kommt es oft zu Missverständnissen.
- Glaube wird gewöhnlich als ein Wissen aufgefasst, während das hebräische «emunah» eigentlich eine feste Handlung ist.
- Ein «amon» ist ein Handwerker (Jesus war Zimmermann).



b) Das Wort «emunah» ist ein handlungsorientiertes Wort!

- Es ist die Unterstützung/Emunah von Aaron und Hur, die Mose gefestigt hat, nicht bloss der Glaube von Mose – jemand hat Mose unterstützt.
- Es war nicht Moses emunah allein, sondern der Glaube von Aaron und Hur, da sie handelten.
- Wenn wir sagen: „Ich glaube an Gott“ ist das handlungsorientiert gemeint.



Gottes Plan ist, dass wir handlungsorientiert sind:

- Der Gläubige ist wie Aaron und Hur.
- Wir sind Gottes Hände, Füße und Mund.
- Durch Glauben können wir andere Menschen unterstützen.
- Arbeiten wir mit Gott zusammen.
- Glaube Gott und sei wirksam, ohne in menschliche Werke zu fallen.
- Es gefällt Gott, wenn wir glauben.

c) Glaube sollte nicht schweigsam und wortlos sein!

Die folgende Bibelstelle beschreibt, dass viele führende Juden an Jesus glaubten, aber aus Angst vor den Pharisäern nicht offen dazu standen, um nicht aus der Synagoge ausgeschlossen zu werden:

Doch glaubten sogar von den Obersten viele an ihn, aber wegen der Pharisäer bekannten sie es nicht, damit sie nicht aus der Synagoge ausgeschlossen würden. Johannes 12:42 (Sch2000)

Diese Passage zeigt das Spannungsfeld zwischen Glauben und sozialem Druck. Führende Juden bekannten den Glauben wegen drohenden Konsequenzen nicht offen.

Worte verleihen dem Glauben Leben:

- Stillliegender Glaube ist inaktiver Glaube!
- Und somit ist es auch der Sprechakt, durch den wir handeln können, denn unser Glaubenshandwerk («amon» - ist ein Handwerker. Jesus war ein Zimmermann) ist das Sprechen.
- Sprechen wir kühn und leben trotz Widerständen den Glauben.
- Sei bereit, für die Wahrheit einzustehen.
- Glaube schmiedet deine Welt – Worte schmieden unsere Welt!

Glaube ist die Sprache des Himmels!

Paulus ermutigt die Gläubigen, ihre Überzeugungen zu teilen. Paulus zitiert hier aus den Schriften der Psalmen:

*Doch haben wir den gleichen **Geist des Glaubens**, von dem es in der Schrift heisst: Ich habe **geglaubt**, darum habe ich **geredet**. Auch wir **glauben** und darum **reden** wir. 2. Korinther 4:13 (EU)*

Glauben und Sprechen:

- Glauben («emunah») und sprechen («amar») sind eng miteinander verbunden. **Wir glauben und darum reden wir.**
- Wir sprechen («amar») Worte. Die Atmosphäre in einer Gesellschaft entsteht durch Worte.
- Sprechen wir erbauende Worte, die hilfreich und heilend sind.
- Wir sind Handwerker des Glaubens.
- Unser Handwerk des Glaubens besteht unter anderem aus den Bekenntnissen, die wir aussprechen.

Sprechen ist schriftgemässer Glaube!

- Sprache ist unsere Art zu kommunizieren. Schriftgemässer Glaube spricht die Wahrheit und das Gute.
- Worte haben Macht und beeinflusst die Atmosphäre, zum Beispiel in Beziehungen zu anderen Menschen.
- Glaube ist dein Geist. Das Klima an deinem Arbeitsplatz entsteht durch Worte.

- Wenn wir die Kultur des Himmels auf der Erde haben wollen, müssen wir lernen, die Sprache des Himmels zu sprechen.
- Der Glaube ist die Sprache und Kultur des Himmels: So spricht der Himmel!
- Im Himmel spricht man *nicht* über den Tod, die Schmerzen oder das Leiden.
- Glaube ist eine Sprache! Und je mehr du diese Sprache sprichst, desto mehr manifestiert sich die Kultur des Himmels in deinem Leben.
- Schriftgemässer Glaube spricht die richtigen Worte.
- Lerne die himmlische Kultur in deiner Sprache.
- Die Sprache des Himmels zu sprechen bedeutet, das zu sprechen, woran man glaubt.
- Im Glauben zu sprechen stärkt nicht nur den eigenen Geist, sondern auch die Gemeinschaft der Gläubigen.

3x bekennen und besitzen!

a) Der Inhalt unseres ersten Bekenntnisses war, dass Jesus der Messias ist.

Du besitzt eine himmlische Berufung:

*Daher, ihr heiligen Brüder, die ihr **Anteil habt** an der himmlischen Berufung, betrachtet den Apostel und Hohenpriester unseres **Bekenntnisses**, Christus Jesus. Hebräer 3:1 (Sch2000)*

Jesus ist ein Apostel und Hoherpriester unseres Bekenntnisses.

Jesus ist unser Fürsprecher:

*Da wir nun einen grossen Hohenpriester **haben**, der die Himmel durchschritten hat, Jesus, den Sohn Gottes, so lasst uns festhalten an dem **Bekenntnis!** Hebräer 4:14 (Sch2000)*

Glaube bedeutet zu reden und ist handlungsorientiert. Die Handlung des Glaubens ist sprechen.

b) Nun sollen wir an dem Bekenntnis festhalten.

Gott ist treu:

*Lasst uns festhalten am **Bekenntnis** der Hoffnung, ohne zu wanken – denn er ist treu, der die Verheissung **gegeben hat**. Hebräer 10:23 (Sch2000)*

c) Ein drittes Mal wird betont, dass wir das Bekenntnis nicht aufgeben sollen.

- Er ist ein Hoherpriester des Bekenntnisses! Es ist DEIN Bekenntnis!

- Der Hohepriester wirkt in unserem Leben immer durch Glaubensbekenntnisse!
- Glaube ist wie eine Besitzurkunde!
Und das Wort Gottes ist das Testament dazu!

d) Dasselbe in Markus: dreimal bekennen, einmal glauben!

Du besitzt dieselbe Wunderkraft Gottes:

*Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn jemand zu diesem Berg **spricht**: Hebe dich und wirf dich ins Meer! und in seinem Herzen nicht zweifelt, sondern **glaubt**, dass das, was er **sagt**, geschieht, so wird ihm zuteilwerden, was immer er **sagt**. Markus 11:23 (Sch2000)*

Sei ein Handwerker des Sprechens:

- Dreimal wird das Wort sprechen betont. Das Wort glauben nur einmal.
- Das Sprechen unserer Worte ist dreimal wichtiger als das Glauben selbst.
- Setze das Handwerk des Sprechens in deinem Leben ein.
- Betrachte Glauben als eine Sprache. Dein Bekenntnis ist die Handlung, durch welche du den Glauben, das ABC freisetzt.
- Sei bemüht, Gutes zu sprechen. Spreche gut über andere Menschen.
- Und wenn du nichts Gutes über Menschen zu sagen hast, dann sage besser nichts.

Die Botschaft des Wassers!

Im Jahr 2004 führte ein japanischer Wissenschaftler namens Dr. Masaru Emoto eine Untersuchung mit Wasser und Reis durch, um die Macht von Worten zu demonstrieren.

Für das **Reis-Experiment** hat er drei Gläser mit Reis gefüllt.

- Jedes Glas bekam einen Aufkleber. Das eine Glas ein "positives Etikett", ein anderes ein "negatives Etikett" und das letzte Glas ein "neutrales Etikett".
 - Das Glas mit dem positiven Etikett wurde mit optimistischen Worten der Liebe überschüttet: «Du wunderschönes Wasser. Ich liebe dich! Ich glaube an dich!»
 - Das Glas mit dem negativen Etikett wurde beleidigend beschimpft: «Du bist hässlich! Du widerst mich an!»
 - Das Glas mit dem neutralen Etikett hat er mit keinem Wort beachtet.

Nach ein paar Wochen stellte er folgendes fest:

- Der Reis in dem neutralen, ignorierten Glas war schwarz geworden.
- Der Reis in dem negativen, beschimpften Glas verschimmelte.
- Der Reis mit dem positiven Etikett, das liebe Worte bekommen hat, wurde zu essbarem Reis.

Beim **Wasser-Experiment** ging Dr. Masaru Emoto gleich vor. Dann fotografierte er die gefrorenen Wasserkristalle. Das Wasser bekam durch die Kristalle ein Gesicht.



Die Erde ist zu 70 Prozent mit Wasser bedeckt. Der menschliche Körper besteht ebenfalls zu 70 Prozent aus Wasser. **Worte haben Macht!**

Die Experimente von Dr. Masaru Emoto sind bei Experten umstritten, doch die Bilder sprechen für sich: **Worte verleihen dem Glauben Leben!**

Die Macht der Worte:

- Wenn Nahrungsmittel oder Wasser durch die Macht der Worte so stark beeinflussbar sind, wieviel mehr beeinflussen Worte die Menschen um uns herum.
- Wir beeinflussen täglich Menschen mit unseren Worten. Selbst Tiere und Pflanzen (die keinen Verstand haben) reagieren auf unsere Worte.
- Wenn du täglich negativ über dich und andere sprichst oder Hass, Wut und Ärger auf jemanden empfindest, überträgt sich das ungünstig auf dich und dein Umfeld.
- Wenn du aber positiv, mit Liebe und Dankbarkeit sprichst, vermittelt dies eine aufbauende Atmosphäre und fördert die Gesundheit.
- Entdecke und nutze in deinen gesprochenen Botschaften die wunderbare Kraft.
- Spreche Gutes in Situationen hinein, ohne die Tatsachen zu verleugnen.
- Das zeigt die Macht von Worten und Botschaften, die wir (unbewusst) von uns geben.

Wende das Gesetz des Glaubens durch Sprechen an!

Glaube an das Unsichtbare:

*Durch unseren Glauben verstehen wir, dass die ganze Welt durch **Gottes Wort geschaffen wurde**, dass alles Sichtbare aus Unsichtbarem entstanden ist. Hebräer 11:3 (HFA)*

Worte schaffen deine Welt:

- Die Welt wurde **durch Worte** erschaffen. Die Welt existiert **durch Worte**.
- Unsere Welt wird **durch Worte** erbaut.
- **Worte** schaffen Realitäten.
- Glaube ist das Prinzip, dass die Brücke zwischen der sichtbaren und unsichtbaren Welt baut – vom Unsichtbaren ins Sichtbare durch den Brückenkopf des Glaubens.
- Aus dem Unsichtbaren wird etwas Sichtbares.
- Handle in Gottes Vertrauen.
- Wenn du im Glauben sprichst, bringt dich das in Bewegung.
- Gottes Plan für dein Leben ist unsichtbar und viel grösser.

Dein Handeln lässt dich Dinge angehen, die du vielleicht nicht sehen kannst, die aber im Glauben real werden. Habe Glauben, dass Gott handeln kann und handeln wird. Amen.

Gedanken High Light

Wir glauben Gott.

Der Glaube ist wie eine Besitzurkunde! Und das Wort Gottes ist das Testament dazu!

Der Glaube befähigt dich zum Handeln!

Wenn wir sagen: „Ich glaube an Gott“, ist das handlungsorientiert gemeint.

Wir sind Gottes Hände, Füsse und Mund.

Worte verleihen dem Glauben Leben.

Sprechen wir erbauende Worte, die hilfreich und heilend sind.

Wir sind Handwerker des Glaubens.

Die Sprache des Himmels zu sprechen bedeutet, das zu sprechen, woran man glaubt.

Die Handlung des Glaubens ist sprechen.

Setze das Handwerk des Sprechens in deinem Leben ein.

Betrachte Glauben als eine Sprache.

Entdecke und nutze in deinen gesprochenen Botschaften die wunderbare Kraft.

Spreche Gutes in Situationen hinein.

Worte schaffen deine Welt.

Aus dem Unsichtbaren wird etwas Sichtbares.

Habe Glauben, dass Gott handeln kann und handeln wird.

Gebet und persönliches Bekenntnis

Danke Jesus, dass ich folgende guten und kraftvollen Worte aussprechen kann:

Ich bin geliebt, angenommen, gesund und geheilt.

Durch Christus gehöre ich nun Gott und bin sein Kind.

Ich bin ein Bürger des Himmels.

Ich bleibe im Haus des Herrn immerdar.

Ich bin sicher gerettet und frei von aller Verdammnis.

Ich bin von jeglicher Anklage befreit.

Ich bin die Gerechtigkeit Gottes.

Ich bin eins mit Gott.

Ich bin ein Überwinder und habe Leben im Überfluss.

Du Herr bist mein Versorger.

Dein Wille ist, dass mir Güte und Gnade folgen werden.

Ich bin stark durch die Kraft Gottes.

Grösser ist der, der in mir lebt als der, der in der Welt ist.

Ich bin Gottes Mitarbeiter und sein persönlicher Zeuge.

Der Friede, die Zuversicht und Hoffnung lebt in mir.

Auf ewig, o Herr, steht dein Wort fest in den Himmeln.

...

Amen.